

# SPD-Fraktion wählt neuen Vorstand und zieht eine „Halbzeitbilanz“

Zur Hälfte der Legislaturperiode 2014 – 2020 hat jetzt die SPD-Fraktion einen neuen geschäftsführenden Vorstand gewählt und zusammen mit dem Stadtverbandsvorstand eine Halbzeitbilanz gezogen.



Zogen die Halbzeitbilanz (v. l.): Julian Deuse, Dagmar Henn (stellv. Stadtverbandsvorsitzende), Bernd Schäfer, Dieter Mittmann, Volker Weirich, Fraktionsgeschäftsführerin Julia Rehers und André Rocholl (Stadtverbandsvorsitzender).

Im Vorstand hat es lediglich eine Veränderung gegeben, die aber vorhersehbar war. Als die neue Fraktion nach den Kommunalwahlen im 2014 erstmals zusammentrat, wurde verabredet, einen der drei Stellvertreterpositionen einem kleineren Ortsverein zu überlassen. Vor drei Jahren wurde Thomas Semmelmann aus Rünthe gewählt. Er schied nun aus. Für rückte Julian Deuse aus Weddinghofen in den Vorstand.

Wiedergewählt wurden mit jeweils großen Mehrheiten Bernd Schäfer als

1. Fraktionsvorsitzenden sowie Volker Weirich und Dieter Mittmann als weitere stellvertretende Vorsitzenden.

Die SPD Bergkamen hat die „Halbzeit“ der Wahlperiode zum Anlass genommen, eine „Halbzeitbilanz“ als Informationsbroschüre zu erstellen, die sich unter anderem auf Aussagen aus dem Wahlprogramm 2014 – 2020 bezieht. Diese Halbzeitbilanz können sich interessierte hier downloaden: [Halbzeitbilanz der SPD-Fraktion – Stand 01.2017](#) In dem kommenden Tagen und Wochen ist die stadtweite Verteilung der Broschüre geplant.

---

## **Was wird das neue Bergkamener Kombibad bieten? – Entscheidung am 23. Mai**

In der Ratssitzung am 23. Mai soll nach Auffassung der SPD-Fraktion die Entscheidung darüber fallen, was das neue Kombibad seinen Besuchern bieten wird. Offen sind für die Sozialdemokraten noch einige wichtige Details.



Das Hallenbad in Bergkamen.

So prüft die Fraktion zurzeit vor allem, ob das Kombibad zusätzlich zum Sport- und Lernschwimm- und Kursbecken noch ein drittes Becken erhalten kann, das den Bedürfnissen von Familien gerecht wird. Denkbar sei, dass dieses Becken mit einer Rutsche und Wasserspielen ausgestattet werde, erklärte Fraktionsvorsitzender Bernd Schäfer.

Entscheidend ist hier für die SPD die Kostenfrage. Deshalb hat sie inzwischen Kontakt mit den GSW aufgenommen. Sie soll nun prüfen, wie teuer solch ein zusätzliches Becken in der Anschaffung sein könnte und wie hoch die zusätzlichen Betriebskosten sein werden.

Nicht ganz abgeneigt sind die Sozialdemokraten, das Kombibad nach außen zu öffnen. Allerdings ist noch nicht ausdiskutiert, ob diese Öffnung nach oben durch ein Cabrio-Dach gehen soll oder zur Seite ins Freie durch eine verschiebbare Glaswand, wie sie von der CDU vorgeschlagen wurden.

Ebenso ist noch nicht klar, ob das Sportbecken fünf oder sechs Bahnen haben wird. Eine ganz große Mehrheit im Rat zeichnet sich aber in einem für viele Bergkamener ganz wesentlichen Punkt ab: Wie die CDU hat sich auch die SPD davon verabschiedet, irgendein Becken des Wellenbads zu erhalten oder auch nur ein kleines neu im Außenbereich zu bauen. Hauptargument dürfte sein, dass ein Außenbecken, egal in welche Form, zusätzliches Personal erfordern würde. Dadurch stiegen dann die Betriebskosten.

---

## **Landtagswahl am 14. Mai: Blinden- und Sehbehindertenverein stellt Wahlhilfen zur Verfügung**

Das Recht der Teilnahme an freien, gleichen und geheimen Wahlen gehört zu den Grundpfeilern unserer Demokratie. Um auch blinden und sehbehinderten Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit zu geben, an der Landtagswahl selbständig teilnehmen zu können, werden wieder kostenlose Wahlhilfen zur Verfügung gestellt. Darauf weisen der Blinden- und

Sehbehindertenverein Westfalen e.V. und der Kreis Unna hin.

Der Umschlag mit den Wahlhilfen enthält eine Stimmzettelschablone aus Karton und eine Audio-CD mit der Anleitung zur Handhabung der Wahlschablone. Außerdem enthält die CD – je nach Wohnort – die vollständigen Texte der Stimmzettel der einzelnen Wahlkreise.

Die Schablone hat die Form einer Mappe, in die der Stimmzettel eingelegt wird. Durch die runden Öffnungen über den zu markierenden Kreisen können blinde und sehbehinderte Menschen ihre Stimme abgeben. Welche Kandidatinnen und Kandidaten bzw. welche Partei zu den jeweils auf der Schablone in Großdruck und Punktschrift nummerierten Öffnungen gehören, ist der Akustik-CD zu entnehmen.

An jedem Stimmzettel wurde die rechte obere Ecke abgetrennt, damit der Stimmzettel selbständig korrekt einlegt werden kann.

Die Mitglieder der regionalen Bezirksgruppe und der Ortsvereine der Blinden- und Sehbehindertenverbände in NRW erhalten ihre Wahlhilfen automatisch. Blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler, die nicht in diesen Vereinen organisiert sind, können sie ab sofort telefonisch über die bundesweite Hotline unter 01805 / 666 456 (0,14 Euro/Min aus dem Festnetz) oder bei der Landesgeschäftsstelle unter 02 31 / 55 75 90 0 anfordern. Die Anfrage sollte möglichst frühzeitig erfolgen, damit die Wahlhilfen auch noch rechtzeitig zur Wahl geliefert werden können. PK | PKU

---

## **Unfall auf der A1 mit drei**

# Fahrzeugen und drei Verletzten

Auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln hat sich am Freitagnachmittag, wie die Polizei jetzt mitteilt, ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen ereignet. Dabei wurden drei Personen verletzt.

Gegen 16.30 Uhr befand sich ersten Zeugenangaben zufolge ein 40-jähriger Tscheche mit seinem Sattelzug am Westhofener Kreuz auf dem Einfädungsstreifen in Richtung der A 45. Auf dem rechten Fahrstreifen neben ihm fuhr demnach ein 66-jähriger Dortmunder mit seinem Auto. Aus bislang ungeklärter Ursache kam es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Dabei geriet der Pkw vor den Sattelzug und drehte sich. Anschließend geriet er erneut auf die Hauptfahrbahn, wo er mit dem Wagen einer 45-jährigen Frau aus Delmenhorst kollidierte. Sie war auf dem mittleren Fahrstreifen unterwegs.

Bei dem Unfall wurde der 66-Jährige leicht verletzt. Die 45-Jährige sowie die 63-jährige Beifahrerin des Dortmunders (ebenfalls aus Dortmund) wurden schwer verletzt. Rettungswagen brachten sie in umliegende Krankenhäuser.

Die A 1 in Fahrtrichtung Köln musste an der Unfallstelle bis ca. 17.30 Uhr komplett gesperrt werden. Unter anderem landete dort zwischenzeitlich ein Rettungshubschrauber.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 19.000 Euro.

---

# Pulsschlagvortrag über die Divertikelkrankheit

Divertikel, Aussackungen am Darm, lassen sich bei vielen Menschen ins Besondere in einem Alter jenseits der 60 Jahre feststellen. Oft stören diese Veränderungen nicht, bei einem Teil der Betroffenen aber lösen sie Entzündungen aus, Schmerzen, Verstopfung und Fieber, warnt Arthur Eduard Matuschek, Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen.



Arthur Eduard Matuschek,  
leitender Oberarzt der  
Klinik für Allgemein- und  
Viszeralchirurgie am  
Hellmig-Krankenhaus Kamen

Im Rahmen der Vortragsreihe von VHS und Klinikum Westfalen referiert er am Mittwoch 5. April, ab 18.30 Uhr im Hellmigium am Hellmig-Krankenhaus über die Erkrankung und über neue Therapiekonzepte, die deutlich weniger als früher auf Antibiotikaeinsatz oder operative Eingriffe setzen. Letztere sind aber bei bestimmten Komplikationen weiterhin dringend angeraten. Der Informationsabend klärt aber auch darüber auf, wie die richtige Ernährungsweise und ausreichend Bewegung helfen können.

---

# Beratung für junge Existenzgründerinnen und –gründer

Wer den Weg in die Selbstständigkeit plant oder bereits beschritten hat, kann am Dienstag, 11. April, das Angebot zur Existenzgründerberatung im Rathaus in Bergkamen in Anspruch nehmen. Die kostenlose Beratung übernimmt Sylke Schaffrin-Runkel vom Startercenter NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna.



Sylke Schaffrin-Runkel (WFG Kreis Unna, links im Bild) während der Existenzgründungsberatung.

Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler /innensind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung zu informieren, unabhängig davon, ob die Selbstständigkeit als Voll- oder Nebenerwerb ausgeübt werden soll. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob diese sich lohnt.

Sylke Schaffrin-Runkel erklärt, welche einzelnen Schritte für die Unternehmensgründung erforderlich sind und leistet Hilfestellung bei Gründungsformalitäten. Sie unterstützt bei der Erstellung eines Geschäftsplans, informiert über Förderprogramme und kann zu

Schnittstellen und Netzwerken vermitteln.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen in Raum 600 im 6. OG, ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-27-2590 oder per E-Mail an [s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de](mailto:s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de) unbedingt erforderlich.

Weitere Sprechstunden für junge Gründer/innen finden im Rathaus an jedem 2. Dienstag im Monat statt.

---

## **Zwei Leichtverletzte bei Verkehrsunfall – beim Abbiegen Gegenverkehr nicht beachtet**

Am Sonntag) fuhr gegen 20.55 Uhr ein 20-Jähriger aus Bünde auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. Beim Abbiegen nach links auf die Autobahn A2 in Richtung Hannover achtete er laut Polizei nicht auf den Gegenverkehr. Er stieß mit dem Pkw eines 49 jährigen Lüneners zusammen. Beide Fahrer wurden leicht verletzt und zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 6 000 Euro.

---

## **Osterfieber im Stadtmuseum**



# mit internationalem Echo

Ein Meer aus Osterhasen. Das gibt es nur in Oberaden. Auch in diesem Jahr fiel es dem Osterfan schwer, zwischen selbstgehäkelten Eierwärmern, lachenden Hasengesichtern für die Eingangstür, gefilzten Küken, hölzernen Schalen für die Ostereier oder filigran beklebten Eier-Kunstwerken die Qual der Wahl zu überwinden. Dabei schien der traditionelle Ostermarkt im Stadtmuseum auch dank neuer Raumanordnung deutlich dünner bestückt.



Ein Meer aus Miniatur-Ostermotiven gehört zu jedem Ostermarkt im Oberadener Stadtmuseum dazu.



Monika Müller der Frucht  
ihrer neu erwachten  
Handarbeitslust.

Monika Müller war trotzdem zum ersten Mal mit einem eigenen Stand mit von der Partie. Dabei ist sie eigentlich ein Troll, kommt auch Nord-Norwegen und erzählt zusammen mit ihren flauschigen und knollennasigen Begleitern spannende Geschichten von Bären, Elchen, Rentieren und Troll-Schätzen. Ihr kleines Troll-Theater hat die Olfenerin mit der Rente wieder zur Handarbeit geführt. „Vor einem Jahr habe ich nach 40 Jahren Pause wieder damit begonnen, weil ich ein neues Säckchen für meinen Troll brauchte“, erzählt sie. „Das Nähen hat so viel Spaß gemacht, dass ich einfach weitergemacht habe.“ Aus Filz-Taschen wurden Deko-Decken aus Wachstuch. Neben den Troll-Auftritten in Seniorenheimen und Schulen in ihrer alten Heimat im Sauerland hat Monika Müller so einen ganzen Stand mit Osterartikeln gefüllt. Und ihre Bergkamener Freundin lockte sie nach Oberaden.



Erika Diehn und ihre filigranen Porzellan-Kunstwerke erobern gerade über die Sozialen Netzwerke die halbe Welt.

Erika Diehn gehört mit ihrer Porzellan-Kunst dagegen schon längst zum Inventar. Kein Ostermarkt, auf dem sie nicht ihre Utensilien hervorholt und mit dem Pinsel kleine Kunstwerke auf Teller und Schmuckstücke zaubert. Dabei hat sie erst mit dem 60. Lebensjahr mit der Porzellanmalerei angefangen „Das war schon immer ein Traum von mir“, berichtet sie, ohne dabei den Pinsel aus der Hand zu legen. In Meißen und Fürstenberg lernte sie die Kunst von der Pike auf. Später gab sie selbst bei der Bergkamener VHS und bei Multikulti Kurse. Dann entdeckte sie Facebook. Inzwischen bekommt sie Einladungen zu Ausstellungen in Paris oder Texas. Gerade erst sind ihre Werke in einem finnischen Fachmagazin vorgestellt worden. Eine „Followerin“ aus Kanada möchte gar ihre Hunde von Erika Diehn auf Porzellan verewigen lassen. „Es ist verrückt, was über die Sozialen Medien alles passiert“, erzählt die Bergkamenerin und malt gelassen weiter.



Ganz schön aufwändig ist die Herstellung dieser Eier-Kunstwerke, die beklebt und mit Perlen bestückt sind.

Fündig wurde am Sonntag aber auch, wer nicht unbedingt der Oster-Euphorie verfallen ist. Kleine selbstgehäkelte Anti Aggressions-Eier für den spontanen Abbau mörderischer Wut fanden ebenso begeisterte Abnehmer wie Schmückstücke aller Art, frischgebackene Waffeln, Taschen, gehäkelte Stolen, gebackene Lollis, gefilzte Pantoffeln oder BvB-Leuchttürme aus schwarz-gelben Blumentöpfen. Denn das prächtige Frühlingswetter tat sein Übriges, um die Kauflust anzufachen.

---

# **Einbruch in ein Wohnhaus an der Wilhelm-Leuschner-Straße: Beute zurzeit noch unbekannt**

In ein offensichtlich für einige Tage leerstehendes Wohnhaus an der Wilhelm-Leuschner-Straße in Bergkamen-Mitte brachen n der Zeit von Donnerstag, 30.03.2017, 12 Uhr bis Samstag, 01.04.2017, 14.45 Uhr derzeit noch unbekannte Täter ein. Ob etwas entwendet wurde, kann derzeit noch nicht sicher festgestellt werden. Der Sachschaden wird auf 800 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

---

# **39-Jähriger fährt betrunken zur Polizeiwache: Nach dem Führerschein ist dann auch der Autoschlüssel weg**

So dumm kann man eigentlich nur sein, wenn man vorher zu tief ins Glas geschaut hat.

Am Freitagabend tauchte ein 39-jähriger Mann gegen 20 Uhr in der Polizeiwache Unna auf. Er wollte von den Beamten wissen, wie es um den Stand des Verfahrens gegen ihn bestellt ist: Ihm war in der Vorwoche der Führerschein wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss abgenommen worden.

Wie sich im Verlaufe des Gespräches herausstellte, war er am Freitagabend mit seinem Pkw selber zur Polizei gefahren. Zudem stellten seine uniformierten Gesprächspartner fest, dass er wieder erkennbar unter Alkoholeinfluss stand. Ein Atemalkoholtest wurde fällig. Als dieser entsprechend ausfiel, wurde eine Blutprobe fällig.

Da der Mann auch in der Vorwoche bereits ein weiteres Mal wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis aufgefallen war, kassierten die Beamten zur Verhinderung weiterer Straftaten auch den Fahrzeugschlüssel ein.

---

## **Explosion im Mehrfamilienhaus: Vermisste Mieterin tot in den Trümmern gefunden**

Die Explosion in einem Mehrfamilienhaus in Dortmund-Hörde am Freitagmorgen hat ein Todesopfer gefunden. Am heutigen Samstagmorgen haben gegen 7 Uhr Rettungskräfte in den Trümmern die Leiche einer Frau gefunden. Hierbei handelt es sich um eine 36-jährige Hausbewohnerin, die seit der Explosion vermisst wurde.

Die ersten Ermittlungen der Dortmunder Polizei und Staatsanwaltschaft haben den Verdacht ergeben, dass die Explosion vorsätzlich herbeigeführt worden sein könnte. Der dringende Tatverdacht richtet sich gegen einen 48-jährigen Wohnungsmieter dieses Hauses. Der Mann wurde bei der Explosion schwer verletzt. Gegen ihn wurde am Freitag die vorläufige Festnahme angeordnet.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und der Polizei werden nun wegen Mordes und dreifachen versuchten Mordes fortgesetzt.